

Hessen-Darmstädtische Landzeitung.

Donnerstag, den 26. Jun. 1794. No. 76.

Ausländische Nachrichten.

London, vom 14. Jun.

Lord Howe ist zu Spithead mit seiner Flotte und Geroberten Schiffen bei der Admiralität angekommen. Gedachter Lord wird heute hier erwartet. — Admiral Montague hat vergebens 8 feindliche Schiffe in die Nachbarschaft von Brest verfolgt. Er ist daher nach Plymouth zurückgekehrt. Nun haben noch 10 französische Schiffe einzulaufen; 2 derselben sollen aber bereits versunken seyn.

Heute Morgens ist die Nachricht, daß Port au Prince in St Domingo eingenommen sei, bekannt gemacht worden. — Man hat dreimal den Versuch gemacht, das Haus des Lord Stanhope anzuzünden, und der darin angerichtete Schaden wird auf 500 Pf. Sterling geschätzt.

Die Regierung hat Nachrichten aus der Bende erhalten; allein nur so viel ist von denselben bekannt, daß sie günstig sind.

Am Sonnabend Morgen brach in dem Landhause des Herzogs von York zu Datsland ein heftiges Feuer aus. Eine vorzügliche Waffen-Sammlung des Herzogs gieng dabei zu Grunde. Die Herzogin bewies bei dieser Gelegenheit viele Entschlossenheit und Geistesgegenwart, und sorgte dafür, daß es denen zur Rettung herbeigeeilten Leuten an keiner Erfrischung fehlte.

In Dublin wird, wie es heißt, der Prozeß gegen den Prediger Jackson wegen Hochverrath nächstens seinen Anfang nehmen.

In Jersey ist kürzlich ein Schiff voll Frauenzimmer angekommen, welche glücklich aus Frankreich entwischt sind.

Aus dem am 6ten dem Parlament übergebenen zweiten Bericht der geheimen Committee ersieht man, daß der Plan der Verschwörung seit dem Ende des Jahres 1792

existirt, daß angesehene Männer die geheimen Obern sind. Es war schon ein Entwurf einer neuen Constitution für Brittanien fertig, und alle Anstalten zu dessen schnellsten Verbreitung getroffen. Man hatte einen Vorrath Waffen zusammen gebracht und alle Büchsenmacher-Laden in London ausgekauft. In der Nähe von London übten sich die Mitglieder dieser verrätherischen Verbindung des Nachts in den Waffen. Zu Sheffield ward eine große Anzahl Piken verfertigt, und stählerne Fußfallen, um auf den Straßen Pferde und Reuter zu lähmen u.

Charlestown, vom 30. März.

Die Engländer haben ungefähr 450 von unsern Schiffen in Westindien genommen und für gute Preise erklärt. Schon zweimal sind unter unsern vom Freiheitschwindel ergriffenen Regern Unruhen entstanden, aber durch besondre Aufmerksamkeit ist alles wieder ruhig geworden.

Hamburg, vom 17. Jun.

Auf der Elbe sind 2 königl. großbritannische Fregatten angekommen, wovon die eine, die Sirene, Kapitain Manley von 32 Kanonen und 230 Mann; die andere, die Active von 32 Kanonen und 250 Mann ist. Diese haben dem Vernehmen nach, die preussischen Subsidien, 600000 Pf. St an Bord.

Die russische Flotte zu Archangel hat den Befehl, auszulaufen und mit einer englischen Escadre, die nach der Nordsee kommt, sich zu vereinigen; sie soll ganz zur Disposition von England seyn.

Man hat hier Nachricht, daß in Caen in der Normandie fast jedermann die weiße Kokarde trägt, und daß ganz Bretagne im Aufstande ist.

Haag, vom 14. Jun.

Nach gestern eingelassenen Briefen von der holländischen Armee hat man 2 Ballonz dorten entdeckt, welche die Feinde mit Strif-

